

licher ist es / daß der Wein wol reiff vnd gut werden sol / denn er langsam im Herbst sich verziehen thut.

Das 18. Capitel. Von der ersten Heffte.

S bald der Stock nur gebrochen ist / so sol er stracks auffgehefftet werden / auch wenns möglich / gleich dieselbe Stunde oder Tag geschehen könte / denn diese Arbeit mit der andern ist / vnd sonderlich die Bogen / daß sie vom Winde vnd Regen / wenn sie von Wein vnd Holz schwer wird / nicht wieder zur Erden falle / den Wein vnd Holz abreibe / auch die Enden oder Reben fein zusammen fassen / vnd wol zusehen / daß dieselben im hefften nicht zurbrochen oder abgedrucket vom Stocke / vnd das meiste die Heffte nach Mittage verrichten / wenn der Thaw abgetreuet / vnd nicht im Regen hefften / denn wenn der Wein naß zusammen gehefftet wird / so krieger das Holz schaden / oder faulet / daß es schwarzflechtig wird / vnd denn leicht dara

H iij

nach